

KIEK MOAL IN:

Informationsveranstaltung

07. Mai 2024

Kolping Bildungshaus Salzbergen

14. Mai 2024

Alte Molkerei Freren

Begrüßung und Eröffnung



Das haben wir heute vor:



Vorstellung des Projektes

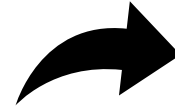
Warum? Die Ausgangslage

Was? Die Bausteine und Ergebnisse

Wie? Unsere Herangehensweise

Wer? Betriebe, Direktvermarkter,
Hofläden, Arbeitsgruppe, Bevölkerung

Weshalb? Mehrwerte für Betriebe
und die Region

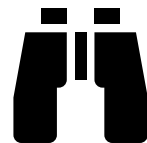


Die Rolle der Betriebe

Wie sind wir auf Sie gekommen?

Wie können Sie sich einbringen?

Wie läuft die Bereisung ab?



Ausblick und Abschluss

Wie geht's weiter?

Vorstellung des Projektes



Warum? Die Ausgangslage



- Das Südliche Emsland ist eine **von der Landwirtschaft geprägte Region**.
- **Regionale Produkte** und die **Direktvermarktung** genießen einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung und spielen für einen **authentischen, ländlichen Tourismus** eine große Rolle.
- Die **Sensibilisierung der Öffentlichkeit** für die regionalen Strukturen der Landwirtschaft erfolgte im Südlichen Emsland schon über wertvolle Einzelprojekte. Hier ist der „Speller Landgang“ ein gutes Beispiel.
- Auch gibt es bereits „**Kiek in Fenster**“ im Südlichen Emsland (z.B. Kiek in Fenster Hof Teecker in Freren).

Warum? Die Ausgangslage



- Das Südliche Emsland punktet durch seine **beschaulichen Hofläden**.
- Es gibt viele, mit Liebe zum Detail eingerichtete, Rasthütten für Radfahrer. Dort stehen z.B. „**Regiomaten**“, ausgestattet mit **lokalen Köstlichkeiten** und **frischen regionalen Produkten**.
- Regionale Verbände, Vereine und Institutionen wie der **Landvolk e.V.** oder die **Landfrauenvereinigungen** beschäftigen sich intensiv und engagiert mit Projektideen im Themenfeld Landwirtschaft und regionale Direktvermarktung.
- Der „**Runde Tisch landwärts**“ als Interessengemeinschaft aus den Themenbereichen **Landwirtschaft, Landvolk, Landfrauenverband, Kirche und Naturschutz (Nabu)** hatte die Idee zur Entwicklung von **landwirtschaftlichen Themenrouten** und ist hierbei auf die LEADER Region Südliches Emsland zugekommen.

Warum? Die Ausgangslage



Ausgangslage

- ✓ Stückwerk an vielversprechenden Initiativen und Ideen
- ✓ Viele, sehr engagierte „Einzelkämpfer“, die für das Thema Landwirtschaft, Regionalität und den Tourismus brennen

Was fehlt?

Die Bündelung und der Ausbau bisheriger Projektideen und Initiativen im südlichen Emsland sowie die inhaltliche und einheitliche Verknüpfung der Maßnahmen = roter Faden

Ziel: Synergien geschickt nutzen und dadurch mehr Aufmerksamkeit erreichen!

Was? Projektziel



Was wollen wir erreichen?

Unter dem Motto „Natürlich hier“ sollen gemeinsam mit den regionalen Betrieben und Direktvermarktern Angebote zum Thema **Landerlebnis** ausgebaut und/oder geschaffen werden.

Worum geht es dabei?

- ✓ Die Strukturen und Leistungen der Landwirtschaft verstehen, Akzeptanz erhöhen und die Betriebe sichtbarer machen.
- ✓ Die für das Südliche Emsland typischen Produkte kennen, wertschätzen und genießen.
- ✓ Der Urlaubsregion Südliches Emsland ein authentisches Gesicht geben.

Woza? Mehrwerte für die Region und seine Betriebe



Für die Betriebe:

- Verbessertes Verständnis und erhöhte Akzeptanz der Öffentlichkeit für die Strukturen der hiesigen Landwirtschaft
- Bessere Sichtbarkeit der Angebote (auch bereits bestehender)
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades

Für die Region:

- Das Südliche Emsland bekommt ein „Gesicht“
- Der Bekanntheitsgrad der Urlaubsregion wächst und die Angebotsvielfalt wird erhöht
- Nachhaltige Angebote können werbewirksam „in Szene gesetzt“ werden

Projektaufbau und Bausteine



- „Kiek moal in“ als Startprojekt (Leuchtturmprojekt) der LEADER Region Südliches Emsland
- Gemeinschaftsprojekt der sechs Kommunen Südliches Emsland (Stadt Lingen, SG Freren, Lengerich und Spelle sowie die Gemeinden Salzbergen und Emsbüren)

Kiel moal in:

Erlebbare, transparente Landwirtschaft und nachhaltiger Urlaubsgenuss schaffen Mehrwert

Beauftragtes Unternehmen:
Pro-t-in GmbH aus Lingen

Projektaufbau und Bausteine



KIEK MOAL IN Südliches Emsland

Konzeption

Ermittlung der Regionshighlights (Point of Interest = POI)

Welche Betriebe und POIs gibt es? Wer möchte mitmachen? Was soll wie vor Ort vermittelt werden? = Sammlung der Möglichkeiten und Themen

Wanderausstellung „Regionale Ess- und Trinkkultur“

Grundkonzeption erstellen

Kulinarischer Gästeführer

Nutzen und Umsetzbarkeit prüfen

Umsetzung erster Maßnahmen

Online-Magazin

Vorstellung der Betriebe, Produkte, Angebote und regionstypischen Rezepte

Themenrouten

Verbindungen zu den POIs herstellen, z.B. durch Knotenpunktradtouren, Wander-,/Spazierwegrouten

Herzstück des Projekts



Arbeitsgruppe



Onlineumfrage



Points of Interest
identifizieren und für
Nachfolgemeasures
akquirieren und bewerten



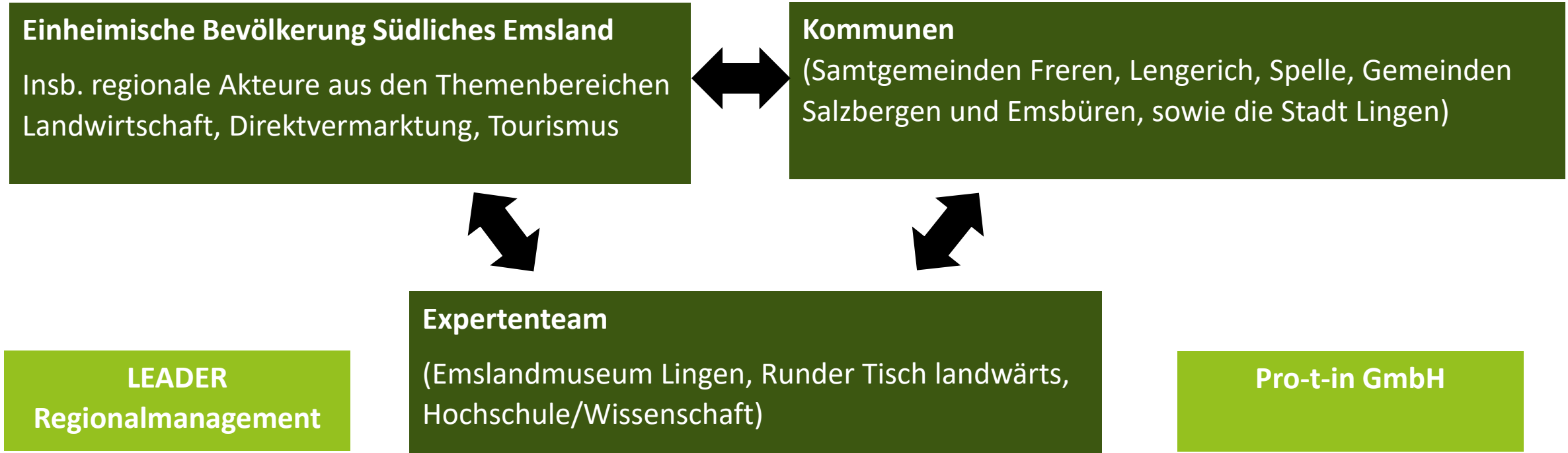
Informationsveranstaltung



Bereisung



Wer wirkt mit?



Wie? Unsere Herangehensweise seit Projektstart



- ✓ Bildung einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe (geleitet durch die Pro-t-in GmbH)
Teilnehmerkreis: Mitglieder des „Runden Tisch Landwärts“, Tourismusverantwortliche aus den Gemeinden, Hochschule Osnabrück/ Projekt Growth, Regionalmanagement



Treffen der „AG Kiek moal in“ Ende Februar in Spelle, Foto: LAG Südliches Emsland

Wie? Unsere Herangehensweise seit Projektstart

- ✓ Durchführung einer Onlinebefragung gerichtet an die einheimische Bevölkerung (Laufzeitraum bis 07.04.2024, pro-t-in GmbH)
 - Ergebnisse als Basis für die Sammlung von projektbezogenen Sehenswürdigkeiten und regionstypischen Rezepten
 - Sammlung von Hinweisen zu bereits vorhandenen Akteuren und Betrieben



Social Media Ankündigung aus März 24, eigene Darstellung, erstellt mit Canva

„Wo kaufen Sie Ihre regionalen Produkte?“

„Was sind regional-typische Gerichte im Südlichen Emsland?“

„Welche regionalen Produkte gehören in einen Präsentkorb Südliches Emsland?“

Was sind die nächsten Schritte?



Konzeption



Umsetzung erster Maßnahmen

Infoveranstaltung
für Betriebe /
Direktvermarkter/
regionale Akteure



Kommen Sie mit
uns ins
Gespräch!

Social Media Ankündigung aus April 24,
eigene Darstellung, erstellt mit Canva

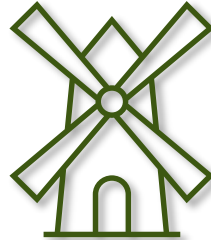
Rolle der Betriebe



Points of Interest und Themen



- Points of Interest (kurz: POI) bilden das Herzstück des Projekts.
- Mit POI sind Orte gemeint, die für das Projekt von besonderem Interesse sind.
- Zur Vereinfachung wurden POI in Kategorien eingeordnet:



Points of Interest und Themen



Landwirtschaftliche Betriebe

- Betriebe die selbstständig, planmäßig und dauerhaft eine Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen und/oder Tierbeständen betreiben.
- Damit verbunden das Ziel, pflanzliche oder tierische Erzeugnisse zu produzieren oder Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten zu betreiben.



Direktvermarkter

- Landwirtschaftliche Betriebe, die landwirtschaftliche Produkte, insbesondere Lebensmittel, vom Erzeuger an den Endverbraucher verkaufen.
- Z.B. Hofläden, Verkaufsautomaten, Wochenmarkt-Beschicker, Versand/Abo-Kisten, Solidarische Landwirtschaft oder sonstige Verkaufsmöglichkeiten

Points of Interest und Themen



Landwirtschaftsbezogene Sehenswürdigkeiten

- Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen, die unmittelbar das Thema Landwirtschaft, regionale Produkte i.S.v. Lebensmitteln oder landwirtschaftliche Produktionsweisen aufgreifen.
- Z.B. Lehrpfade, Mühlen, Bildungseinrichtungen (wie DEULA), Museen



Regionale, ländliche Gastronomie

- Gastronomische Einrichtungen mit unmittelbarem Bezug zur eigenen Landwirtschaft bzw. zur regionalen Produktion.
- Z.B. Hofcafés, Hof-Restaurants, Restaurants in ländlichen/ landwirtschaftlichen Strukturen



Landwirtschaftsbezogene Unterkunftsbetriebe

- Urlaub auf dem Bauernhof
- Z.B. Ferienwohnungen und -häuser in/ auf (ehemaligen) landwirtschaftlichen Betrieben oder (Wohnmobil-) Stellplätze bei/ auf landwirtschaftlichen Betrieben

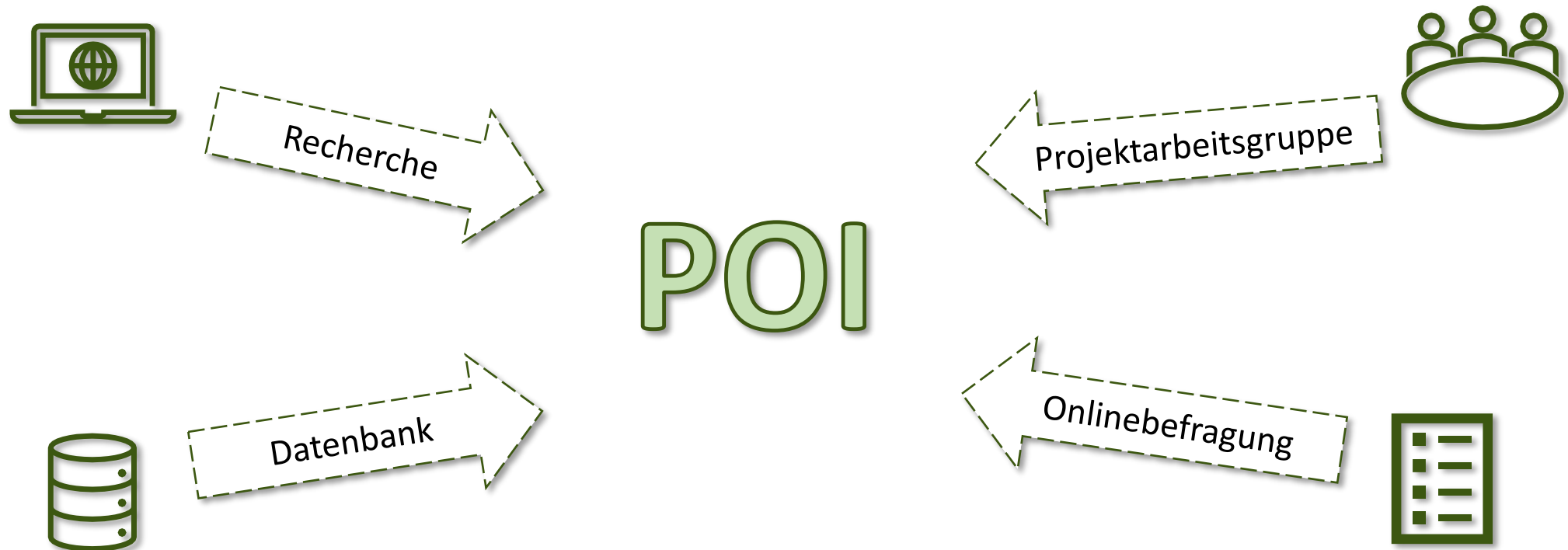
Points of Interest und Themen



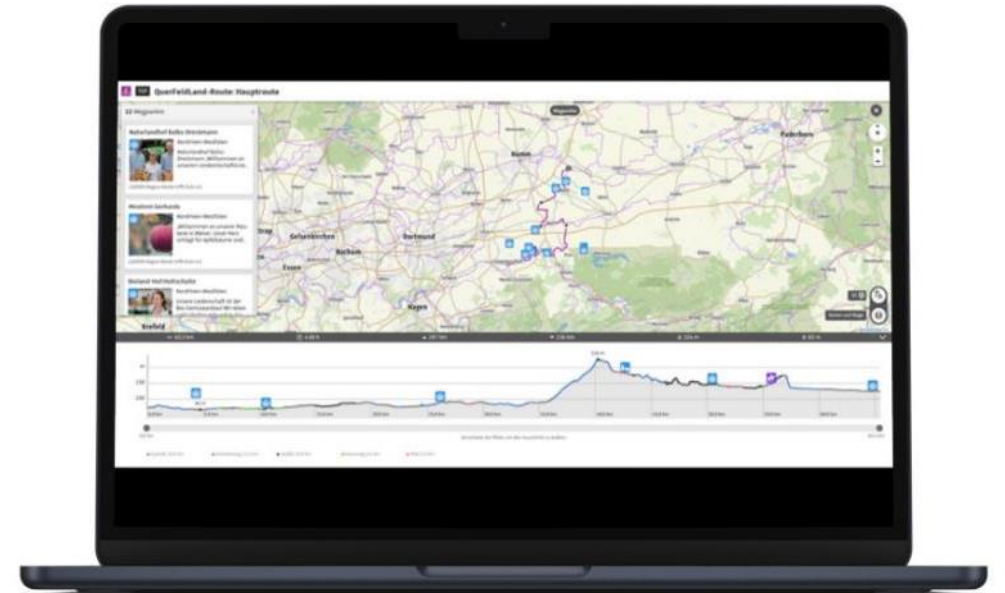
In den folgenden Themenspektren bewegen wir uns im Projekt „Kiek moal In“:

- **Kulturlandschaft**
 - Bewirtschaftung von Feldern
 - Erosion
 - Bodenqualität/ Fruchtfolge Ackerbau
- **Landwirtschaft und regionale Produkte**
 - Prozess (Produktion und Vertrieb), z.B.
 - *Jahreskreis eines Landwirts*
 - *Anbau von Pflanzen*
 - *Lokale und überregionale Vertriebswege*
 - Landwirtschaftliche Maschinen
 - Erhalt alter Arten
- **Ländliche Kultur und Bauwerke**
 - Heimatgeschichte
 - Historische Produktionsweisen
- **Artenvielfalt und -schutz**
 - Imkerei/ bienenfreundliche Landwirte
 - Pestizidfreier Einsatz
 - Vereinbarung „Niedersächsischer Weg“
- **Energie und Klima**
 - Klimafolgeanpassung
 - Wassermanagement
 - Energiegewinnung
- **Schöpfungsverantwortung**

Wie wurden wir auf Sie aufmerksam?



„QuerFeldLand“ LEADER-Region Börde trifft Ruhr



→ [QuerFeldLand-Route](#)

„QuerFeldLand“ LEADER-Region Börde trifft Ruhr



© pro-t-in.de

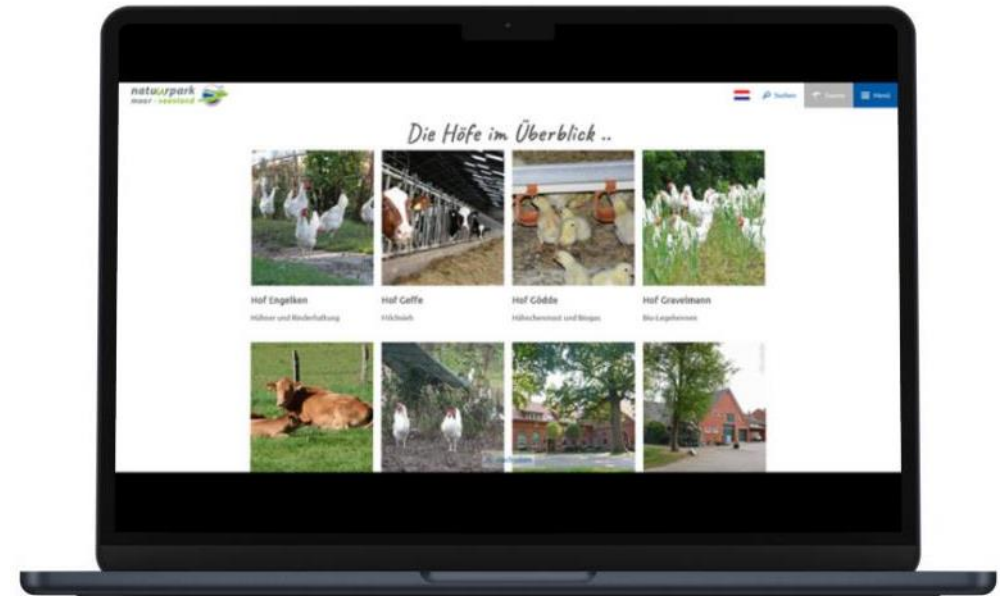


- Entwicklung Wort-Bild-Marke und Corporate Design
- Verbindende Radroute inkl. Beschilderung im Knotenpunktsystem
- Digitale Wegeschleifen
- Informationstafeln je teilnehmendem Betrieb
- Webpräsenz mit digitaler Informationsvermittlung
- Flyer und Faltkarte

„Kiek moal In“ Naturpark Bourtanger Moor



© Emsland Tourismus



→ [Kiek moal In](#)

„Kiek moal In“ Naturpark Bourtanger Moor



© Emsland Tourismus



- Informationstafeln je teilnehmendem Betrieb
- Webpräsenz mit digitaler Informationsvermittlung
- Flyer und Faltkarte
- Raststationen (punktuell)

„Speller Landgang“ Samtgemeinde Spelle



© pro-t-in.de



© pro-t-in.de

RUNDKURS MIT INFORMATIONSTAFELN

Jede Informationstafel stellt ein Thema anschaulich dar und hat einen Bezug zur unmittelbaren Umgebung. Der Standort wurde jeweils passend gewählt. Beim Thema Hühnerhaltung hat man einen Hühnerstall, beim Thema Energiewirte Windkraftanlagen im Blick.

- 1 Flächennutzung – im Wandel
- 2 Rinderhaltung – Rindvieh mit Klasse
- 3 Ackerbau – Kulturpflanzen in der Region
- 4 Hühnerhaltung – ein Leben zum Eierlegen
- 5 Boden – ein Multitalent
- 6 Schweinehaltung – Sau, Ferkel und Mastschwein
- 7 Milch – die Kuh macht's
- 8 Geflügelhaltung – Fleischerzeugung als Auftrag
- 9 Energiewirte – mit Schwung
- 10 Landwirtschaft/Landtechnik – Nutzung im Wandel
- II Grüne Berufe – mit Zukunft

© pro-t-in.de

„Speller Landgang“ Samtgemeinde Spelle



© pro-t-in.de



© pro-t-in.de



- Entwicklung Wort-Bild-Marke
- Interaktive Informationstafeln je Standort inkl. Verknüpfung zu unmittelbarem Umfeld
- QR-Codes mit Filmen über die Tierhaltung vor Ort
- Flyer und Rundkurs

„Türöffner“ LEADER-Region Hufeisen



► [zum Video Belmer Mühle](#)

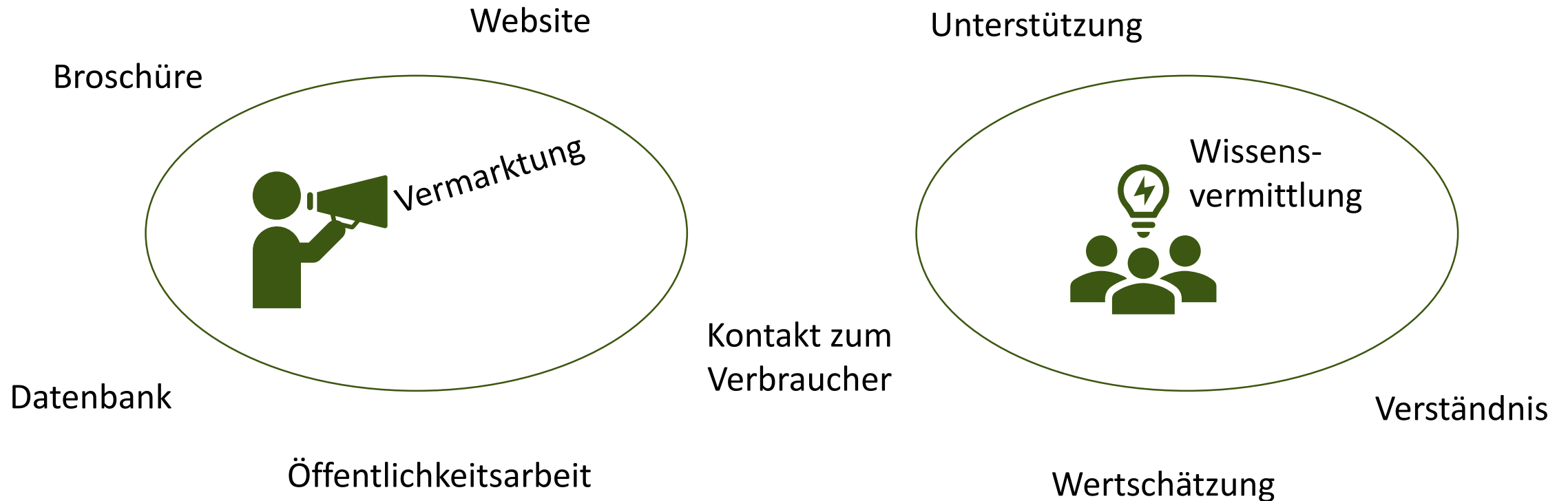


„Türöffner“ LEADER-Region Hufeisen



- QR-Code-Tafeln je Einrichtung
- Konzept und Produktion von Türöffner-Videos inkl. Schnitt
- Bündelung der Inhalte auf digitaler Plattform (Hufeisen-Route)

Warum sollten Sie sich einbringen?



Interesse? So können Sie sich einbringen



Sollte Interesse bestehen, würden wir Ihren Hof/ Ihre Direktvermarktung/ Ihre Gastronomie besuchen und weitere Details mit Ihnen besprechen. Dieser Termin dauert ca. 30 bis 60 Minuten.

Für eine Terminvereinbarung gilt es, die **vorbereiteten Visitenkarten**

1. vollständig auszufüllen und
2. nach Veranstaltungsende an die Pinnwand zu einem passenden Termin zu heften.
3. Wir melden uns telefonisch oder per E-Mail bei Ihnen mit einem Terminvorschlag.

→ *Nach der Bereisung entscheiden Sie, ob Sie im Projekt mitwirken möchten!*

Ausblick und Abschluss



Ausblick und Abschluss



- Sammlung der interessierten Betriebe und deren Ideen
- Konzeption und Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen
- Konzeption der Folgeprojekte (Kostenaufstellung, Maßnahmenkatalog)
- Abschlussveranstaltung (für alle)
- Umsetzung der Folgeprojekte

Vielen Dank für Ihre Mitwirken!

LEADER Region Südliches Emsland

Frauke Aschendorff

Cornelia Pabst

info@suedlichesemsland.de

www.suedlichesemsland.de

pro-t-in GmbH

Tim Strakeljahn

Imke Horstman

strakeljahn@pro-t-in.de

horstman@pro-t-in.de

www.pro-t-in.de